

Konzept: Teilgebundene Ganztagsschule

Die Grundschule Mittelsten-Thüle stellt im Folgenden ihr Ganztagsschulkonzept als integrativen Teil ihres Schulprogrammes nach § 32 Abs. 2 des Niedersächsischen Schulgesetzes dar.

1.1 Leitungsverantwortung und Organisation

Die Schulleitung übernimmt die Gesamtverantwortung und wird bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Ganztagsschulkonzeptes von dem Kollegium unterstützt.

1.2 Schulprogramm und Evaluation

Das vorliegende Konzept ist ein fester Bestandteil unseres Schulprogrammes und wird regelmäßig evaluiert. Nach dem ersten Jahr wird zusätzlich eine umfangreiche Evaluation aller am Ganztagsschulkonzept beteiligten Personen (Kollegium, pädagogische Mitarbeiter, Erziehungsberechtigte sowie der Schüler) erfolgen. Diese Evaluation schließt auch die außerunterrichtlichen Angebote der Partner im Ganztag mit ein.

1.3 Multiprofessionelle Zusammenarbeit – Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Außerunterrichtliche Angebote und Unterricht werden inhaltlich und organisatorisch miteinander verzahnt. Momentan arbeitet die Grundschule bereits mit dem Radsportclub, dem Sportverein, dem Musikverein, der Bücherei sowie der Musikschule Cloppenburg zusammen. Diese Zusammenarbeit soll im Zuge des Ganztagsangebotes intensiviert werden. Hierbei wird die Planung von Inhalten im regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch mit den jeweiligen Fachkollegen, pädagogischen Mitarbeitern und außerschulischen Partnern stattfinden. Auch außerschulische Lernorte (Betriebe in der Schulumgebung, Wald, Wasserwerk, Talsperre, Feuerwehr, Kirche, Museumsdorf, EWE usw.) werden aufgesucht.

1.4 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Rhythmisierung

Bei der Strukturierung des Tagesablaufes haben wir auf pädagogische und lernpsychologische Gesichtspunkte geachtet. Nach einem gemeinsamen Schulstart im Morgenkreis wechseln sich Lernzeiten und Pausen regelmäßig ab.

Durch die teilgebundenen Tage am Dienstag und Donnerstag ermöglichen wir den Schüler/Innen im Anschluss an einen Unterrichtsblock das Arbeiten an Projekten in Modulen (z.B. Klaro, Lubo, Erste Hilfe, Methodentraining, Experimentieren). Durch diese Entrhythmisierung des Tagesablaufes werden zudem lernpsychologische Gesichtspunkte (u. a. Aufnahmefähigkeit der Schüler) besser beachtet.

Sportliche Angebote und Kreativblöcke (Kunst, Textil, Werken und Musik) können so in den Nachmittagsbereich verlegt werden.

1.5 Ausgestaltung des Tagesablaufes – Zeit zur freien Gestaltung

Innerhalb des Schultages haben wir darauf geachtet, dass die Schüler - über den Tag verteilt - Zeit zur freien Gestaltung bekommen. So haben wir eine lange Hofpause von 25 Minuten in den Schulvormittag integriert, damit die Schüler sich ausreichend bewegen und erholen können und somit die Konzentration gesteigert wird. Es folgen noch eine 15- und 5-minütige Pause, die als Bewegungspausen dienen. Weiterhin räumen wir den Schülern eine angemessene Mittagspause ein, die auch genügend Zeit zur freien Verfügung beinhaltet.

1.6 Individualisierung

Wir legen Wert auf individuelles und selbstständiges Lernen. Durch die Einführung der Inklusion haben wir das standardisierte Lernen in Teilbereichen bereits auf das Lernen nach individuellem Entwicklungsstand umgestellt. Dies erfolgt u. a. mithilfe von Materialien, die einen individuellen und offenen Zugang ermöglichen. Selbstständiges Arbeiten im eigenen Lerntempo steht bei der Planung und Durchführung des Unterrichts im Vordergrund. Insofern werden wir auch das Hausaufgabenkonzept dahingehend überarbeiten, dass die Kinder anstelle der festgelegten, sich aus dem Unterricht ergebenden Hausaufgaben, individuell in Lern- und Übungszeiten gefördert und gefordert werden können.

Dies gelingt aufgrund der überschaubaren Schülerzahlen und der sich daraus ergebenden Arbeit in Kleingruppen an unserer Schule gut.

Auch außerhalb des regulären Unterrichts können die Schüler nach Interessen und Fähigkeiten unterrichtsergänzende Angebote innerhalb der Module bzw. des Ganztagsangebotes wählen.

1.7 Mitwirkung an Gestaltungsprozessen

An unserer Schule wird den Schülern ein Mitspracherecht eingeräumt. Die von den Schülern gewählten Klassensprecher vertreten die Interessen der Mitschüler am „Runden Tisch“. An dieser schulinternen Zusammenkunft nehmen die Klassensprecher, deren Vertreter und die Schulleitung in regelmäßigen Zusammenkünften teil. Hier werden Probleme des Schulalltages erörtert und besprochen. Ebenso dürfen die Schüler Ideen, Anregungen und Wünsche für Anschaffungen, Unternehmungen oder die Regelung des Schulalltages äußern. Zukünftig werden ausgebildete „Pausenengel“ die Arbeit der Lehrkräfte in den Pausen unterstützen.

Die Lehrkräfte arbeiten bereits eng und vertrauensvoll mit den Erziehungsberechtigten zusammen. Diverse regelmäßige Schulaktivitäten werden von den Erziehungsberechtigten unterstützt (u. a. Verwaltung der Schulbücherei,

Einsatz von Lesemüttern, Schwimmbegleitung, Organisation von Schulfrühstücken). Zukünftig können einige Elternaktionen in die Module bzw. in das Ganztagsangebot integriert werden.

Die Erziehungsberechtigten haben jederzeit die Möglichkeit mit den Lehrkräften zu sprechen. Innerhalb der Konferenzen findet ein reger und konstruktiver Austausch statt, bei dem die Erziehungsberechtigten Anregungen geben und dadurch Entscheidungen mittragen können. Bezüglich des Ganztagsangebotes sollen die Erziehungsberechtigten durch regelmäßige Gespräche und Abfragen mit einbezogen werden, da sie die örtlichen Gegebenheiten und möglichen Angebote rund um das Schulgebiet besser kennen. Hierzu können die Elternvertreter der Klassen auch an einzelnen „Runden Tischen“ teilnehmen. Denkbar wäre auch, Vertreter der Vorschulkinder bzw. deren Eltern in die Planung der Ganztagsangebote einzubeziehen.

1.8 Zusammenarbeit mit dem Schulträger, der Stadt Friesoythe

Die Vertreter der Stadt Friesoythe als Schulträger stehen den Mitarbeitern der Grundschule jederzeit für Gespräche zur Verfügung. So wurden die schulischen Räumlichkeiten bereits besichtigt und für geeignet befunden. Ebenso wurde die Informationsveranstaltung zur Ganztagschule von Vertreterinnen der Stadt besucht, die sich auch für Elternfragen bereithielten.

Für die Mittagsverpflegungen ergeben sich folgende Möglichkeiten:

1.8.1 Mittagessen

Das Essen würde von einem in der Nachbarschaft befindlichen Gasthaus - „Sieger“ - geliefert, das auch die Mittagsverpflegung des Friesoyther Gymnasiums sowie der Marienschule übernimmt.

1.8.2 Räumlichkeit

Als Raum für die Mittagsverpflegung bietet sich, nach noch zu erfolgender Prüfung und Abnahme durch das Gesundheitsamt, das in unmittelbarer Nachbarschaft zur Schule gelegene Vereinsheim des Sportvereins Thüle an. Die Kinder können dieses ohne Straßenwechsel schnell erreichen. Das Heim wurde kürzlich renoviert, wobei die Küche abgetrennt und mit einer Industriespülmaschine ausgestattet wurde. Die Räumlichkeiten sind hell, freundlich und pflegeleicht. Es würde ein Schrank für das Geschirr und Besteck der Grundschule bereitgestellt. Das Essen könnte direkt in die Küche geliefert und von dort ausgegeben werden.

Ebenfalls hat das Gasthaus „Sieger“ den Vorschlag gemacht, mit den Kindern das Mittagessen in den dortigen Räumlichkeiten einzunehmen. Das Gasthaus ist ebenfalls in unmittelbarer Nachbarschaft gelegen und somit schnell zu erreichen.

Alternativ müsste die Grundschule auf die Pausenhalle der Schule zurückgreifen. Eine Küche mit Spülmaschine befindet sich in dem angrenzenden Klassenraum. Mobiliar (Klapptische und Bänke) sowie eine mobile Essensausgabe o. ä. müssten angeschafft werden.

2. Resümee

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass das vorliegende Ganztagskonzept der Grundschule Mittelsten-Thüle gemäß des Schulmottos „Hand in Hand - gemeinsam lernen, lachen, entdecken, spielen, sich wohlfühlen“ das Erleben der Schule als Lebens- und Wohlfühlraum ermöglicht. Die Schüler können ihre Sozialkompetenzen durch das soziale Miteinander stärken sowie lebenspraktische Kompetenzen durch außerunterrichtliche Angebote erlangen.

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 – 7.54	Morgenkreis				
7.56 – 8.50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8.50 – 9.00	Frühstückspause				
9.00 – 9.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9.45 – 10.10	Hofpause				
10.10 – 10.55	Unterricht	Modul	Unterricht	Modul	Unterricht
11.00 – 11.45	Unterricht		Unterricht		Unterricht
11.45 – 12.00	Hofpause				
12.00 – 12.45	Betreuung	12.00 – 12.30 Lern- und Übungszeit	Betreuung	12.00 – 12.30 Lern- und Übungszeit	Betreuung
	11.45: Schulschluss		11.45: Schulschluss		11.45: Schulschluss
Mittagessen / Bewegungszeit	12.30 – 13.25	12.30 – 13.15	12.30 – 13.25	12.30 – 13.15	
13. 25 – 13. 55	13.25 – 13.55 Lern- und Übungszeit	13.15 – 14.45 Unterricht	13.25 – 13.55 Lern- und Übungszeit	13.15 – 14.45 Unterricht	Stundenplan 1/2
14.00 - 14.45	GT-Angebot		GT-Angebot		

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.45 – 7.54	Morgenkreis				
7.56 – 8.50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
8.50 – 9.00	Frühstückspause				
9.00 – 9.45	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
9.45 – 10.10	Hofpause				
10.10 – 10.55	Unterricht	Modul	Unterricht	Modul	Unterricht
11.00 – 11.45	Unterricht		Unterricht		Unterricht
11.45 – 12.00	Hofpause				
12.00 – 12.45	Unterricht	12.00 – 12.30 Lern- und Übungszeit	Unterricht	12.00 – 12.30 Lern- und Übungszeit	Unterricht
	12.45 :Schluss		12.45 :Schluss		12.45 :Schluss
Mittagessen / Bewegungszeit	12.45 – 13.25	12.30 – 13.15	12.45 – 13.25	12.30 – 13.15	
13. 25 – 13. 55	13.25 – 13.55 Lern- und Übungszeit	13.15 – 14.45	13.25 – 13.55 Lern- und Übungszeit	13.15 – 14.45	Stundenplan 3/4
14.00 - 14.45	GT-Angebot	Unterricht	GT-Angebot	Unterricht	